

3. Einwohnerfragestunde

Herr Pfautsch bezieht sich auf die Baumfällungsaktion im Gemeindepark und möchte wissen, ob sich der Solawi-Langendorf e.V. Holz abholen darf.

Herr Ziegler weist darauf hin, dass die Freigabe mit der Stadtverwaltung und dem Vertragspartner abzusprechen ist.

Wichtig ist Herrn Ziegler in diesem Zusammenhang, dass die Abholer keine Schäden im Park an den Grünflächen verursachen.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 26.01.2022 wird mit einer Enthaltung bestätigt.

5. Entwicklung Friedhof Wiedebach

Herr Ziegler teilt mit, dass Frau Schellbach (Leiterin des Fachbereichs IV) heute nicht wie geplant an der Sitzung teilnehmen kann und deshalb der Meinungsaustausch um die Entwicklung des gemeindlichen Friedhofs Wiedebach verschoben wird.

In diesem Zusammenhang äußert Herr Ziegler erneut seine Bedenken, dass die nicht mit dem Ortschaftsratsrat besprochene Aktion des Anlegens von Staudengräbern dazu führen wird, dass in absehbarer Zeit wegen Platzmangel keine Belegungen in anderen Grabformen auf dem Friedhof Wiedebach möglich sein werden.

Der in den Jahren 2006/2007 mit finanziellen Mitteln aus dem Dorferneuerungsprogramm gestaltete Friedhof wurde auch aus Platzgründen und wegen vorliegender Nachfragen schon mit Stelen bestückt. Dem gegenüber erscheint das Anlegen der großflächigen Staudengräber eher kontraproduktiv.

Herr Wolter gibt zu bedenken, dass im Falle entstehenden Platzmangels auf dem Friedhof in Wiedebach abzuwägen wäre, ob dort nicht ausschließlich Verstorbene der Ortschaft Langendorf Vorrang zur Bestattung bekommen sollten.

Beide vertreten auch den Standpunkt, dass die derzeitige Kalkulation für ein Staudengrab angesichts der aktuell steigenden Kosten in allen Bereichen kaum über den Mietzeitraum von 25 Jahren zu halten sein kann. Es sollte nicht passieren, dass diejenigen, die ein derzeit kostengünstig erscheinendes Staudengrab anmieten, innerhalb der Mietdauer von Kostenerhöhungen betroffen sein werden.

Es ist geplant, dass mit Frau Schellbach möglichst vor der nächsten Ortschaftsratsratssitzung ein Treffen stattfindet zur Begehung des Friedhofs Wiedebach.

In die Diskussion um die Entwicklung und Gestaltung des Friedhofs in Wiedebach muss zwingend auch die Suche nach Möglichkeiten zur Einzäunung des Geländes einbezogen werden. Die Beseitigung von Schäden durch Wildverbiss von zahlenmäßig anwachsenden Rehen bedeutet für die Hinterbliebenen eine zusätzliche Belastung.

Da die Gestaltung des Friedhof mit Fördermitteln aus Programmen zur Dorferneuerung finanziert wurde, ist vor Errichtung von Hecken oder Zäunen zu prüfen, ob dies förderschädlich ist.

Die Ortschaftsräte sind sich einig, dass der gute Zustand des Friedhofs in Wiedebach erhalten werden muss.

Herr Riel bittet um Prüfung zur Möglichkeit zum Aufstellen eines Verkehrspollers mit Bodenhülse an der Zuwegung zur Trauerhalle am Friedhof in Wiedebach. Der bisher genutzte klappbare Poller ist nicht mehr auffindbar.

6. Verkehrsberuhigungskonzept Langendorf

Herr Ziegler fasst die der vorliegenden Verkehrskonzeption vorausgehenden Beratungen und Vor-Ort-Begehungen zusammen. Er bedankt sich bei Klaus Krause für dessen Engagement in dieser Angelegenheit.

Herr Arning erklärt, dass es wichtig ist, einen rechtssicheren Bestand der Regelungen zur Verkehrsberuhigung zu gewährleisten. Änderungen und Ergänzungen können dann auf dieser Grundlage vorgenommen werden.

Zukünftig eingereichte Anträge auf Verkehrsberuhigungsmaßnahmen werden mit dem vorliegenden Konzept verglichen und mit dem Ortschaftsrat besprochen, bevor das Anhörungsverfahren zur verkehrsrechtlichen Anordnung eingeleitet wird.

Nach Ansicht von Herrn Ziegler ist die Kennzeichnung von Parkflächen in der Karl-Marx-Straße – Ecke Aupitzer Weg dringend notwendig.

Die Parksituation am Pflegeheim C.-Buchen gestaltet sich zunehmend verkehrsrechtlich bedenklich. Ein- und Ausfahrten werden zugeparkt, Rettungsfahrzeuge haben wenig Platz, zur Einrichtung zu fahren.

In der Weißenfelder Straße wird zunehmend am Straßenrand und außerhalb der gekennzeichneten Flächen geparkt, um kurze Wege zur Arztpraxis zu haben.

Die in der Tagespresse beschriebene Aufstockung des Personals des Ordnungsamtes lässt die erwartete Ausweitung von Geschwindigkeitskontrollen und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten in den Ortschaften vermissen.

Herr Riel weist darauf hin, dass im Zuge des geplanten Schulneubaus die veränderte Verkehrssituation besprochen werden muss.

Beschluss-Nr. LAN 038-25/2022

Der Ortschaftsrat Langendorf stimmt dem Verkehrsberuhigungskonzept Langendorf zu.

Abstimmung: dafür: 6 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Informationen aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Herr Ziegler informiert darüber, dass das Vergabeverfahren für den Neubau der Grundschule Langendorf abgeschlossen ist. Alle Lose konnten mit Planungsbüros besetzt werden. Im März 2022 erfolgt die vertragliche Bindung der Planungsbüros und es beginnt die Planungsphase.

Nach dem Besitzerwechsel von Gut Immisch ist ein Treffen mit dem neuen Eigentümer sowie Herrn Ziegler, Vertretern der Bauaufsicht und eines Planungsbüros vorgesehen. Hier soll die weitere Verfahrensweise mit dem Grundstück beraten werden. Nach Ansicht von Herrn Ziegler ist hier unbedingt auch die Planung für die Klosterkirche einzubeziehen, denn nach Abriss des Alt-Neubaus der bisherigen Grundschule werden die Versorgungsleitungen abgetrennt und müssten bedarfsgerecht neu aufgebaut werden.

Die Turnhalle bleibt weiterhin geschlossen. Die Entscheidung zwischen Neubedachung oder Reparatur wird nach einer eingehenden Prüfung getroffen werden.

Herr Ziegler plant mit einem Vertreter der städtischen Tiefbauabteilung eine Befahrung der Gewässerbereiche und Gräben, um deren Zustand zu prüfen. Das Ergebnis wird auch dem zuständigen Unterhaltungsverband übermittelt.

8. Beantwortung von Anfragen

Folgende Antworten der Verwaltung liegen schriftlich vor:

- AF 006/2022 – Standort barrierefreie Bushaltestelle
- AF 009/2022 – Papierkörbe an Bushaltestellen

9. Mitteilungen und Anfragen

Herr Ziegler stellt in Aussicht, dass im Jahr 2023 mit einem neuen Feuerwehrfahrzeug gerechnet werden kann.

Im Feuerwehrgerätehaus sind Reparaturen und die malermäßige Instandsetzung geplant.

Der Haushalt 2022 wurde von der Kommunalaufsicht bestätigt.

Herr Wolter informiert über die geplante Erschließung eines Wohngebietes in Weißenfels Leipziger Straße/Lassalleweg.

Herr Forner bittet um Reinigung der verstopften Straßeneinläufe im Aupitzer Weg.

Der Straßenbau im Wohngebiet „Am Sportplatz“ läuft planmäßig und wird nach Öffnung der Bitumenmischanlage fertiggestellt.

Die Parkflächen auf dem entstehenden Parkplatz werden teils mit Rasengitterplatten und Bitumen hergestellt.

An der Zufahrt zum Parkplatz wird eine Einlaufrinne für Oberflächenwasser installiert – stabiler und größer.

Herr Pfautsch bekommt auf seine Bitte das Wort erteilt und gibt bekannt, dass sich ein offensichtlich erkrankter Fuchs auf dem zentralen Spielplatz und der näheren Umgebung aufhält. Der Stadtjäger Herr Deubel ist darüber informiert. Spielende Kinder sind in Gefahr, wenn sie in dem von Fuchsfäkalien verunreinigten Sandkasten spielen.

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

10. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es waren keine Einwohner mehr anwesend.

11. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Horst Ziegler
Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin